Druckdatum: 15.05.2023 - Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem nderungsdienst

Haemophilus influenzae

Allgemeine Informationen

Es handelt sich um gramnegative, bekapselte Bakterien, die über Tröpfchen- oder Schmierinfektion verbreitet werde. Sie können eine Sinusitis, Otitis media, Meningitis, Pneumonie oder Blutstrominfektionen verursachen. Der pathogenste Serotyp ist Typ B. Personen mit eingeschränkter Immunfunktion, insbesondere bei Asplenie oder nach Stammzelltransplantation, sind besonders gefährdet durch invasive Erkrankungen mit dem Erreger, daher besteht für diese Personengruppen die Indikation zur prophylaktischen Impfung.

Serologische Untersuchungen und benötigtes Material

Anti-*Haemophilus influenzae* Typ B- IgG ELISA, Serum oder Plasma

Untersuchungstermin und Bearbeitungsdauer

Einmal wöchentlich. Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Bearbeitungstags vor.

Befundinterpretation

Die Untersuchung ist zur Beurteilung eines Impferfolgs immundefizienter Patienten vorgesehen. Das Serum sollte ca. 4 Wochen nach Impfung entnommen werden. Bei einem Titer von mindestens 0,15 mg/L ist von einem Kurzzeitschutz, bei >1,0 mg/L von einem Langzeitschutz auszugehen[1)]. Der Nachweis von Antikörpern ist als Surrogatmarker für eine erfolgte Immunantwort nach Impfung zu verstehen.

Der Antikörpernachweis ist nicht zur Diagnostik einer akuten Infektion geeignet.

1) Peltola H, Kayhty H, Virtanen M, Makela PH. Prevention of Hemophilus influenzae type b bacteremic infections with the capsular polysaccharide vaccine. *N Engl J Med* 1984; **310**(24): 1561-6.